

Neue Coleopteren aus Europa,
den angrenzenden Ländern und Sibirien, mit Bemerkungen
über bekannte Arten.

Von

Edm. Reitter in Mödling bei Wien.

Achter Theil ¹⁾.

1. *Carabus Scheidleri* var. nov. *limbifer*. Ziemlich grofse, etwas flachere Form, ganz schwärzlichgrün, seltener schwärzlichblau, die breiten Ränder des Halsschildes und der Flügeldecken lebhaft goldgrün.

Nieder-Oesterreich, Umgebung von Waldegg bei Gloggnitz. Von Frau Anna Zugmayer gesammelt.

2. *Ditomus rugifrons* n. sp. *Robustus, niger, nitidus, antennennis palpis tarsisque ferrugineis, capite thorace parum angustiore, vertice grosse fere foveolatim punctato, subrugoso, clypeo apice trisinuato, supra subbituberculato, mandibulis supra postice oblongim carinatis; prothorace tansverso, fortiter cordato, coleopterorum latitudine, ad latera subpunctato, piloso, dorso laevi, nitido; elytris striatis, striis subtiliter punctatis, interstitiis magis fortiter fere uniseriatim punctatis, fulvo-pilosisque, tarsis anticis articulis duabus primis subtus apice fortiter calcaratis.* — Long. 17 mill.

Durch den kurzen dicken Kopf, der etwas schmaler ist als der Halsschild, die dicht grubig punktirte Stirn, den glänzenden, nur an den Seitenrändern punktirten Halsschild und die Vorder-tarsen, welche an den ersten 2 Gliedern einen Hornhaken besitzen, sehr ausgezeichnet.

Askhabad, Transcaspien.

3. *Antisphodrus bosnicus* n. sp. *Apterus, elongatus, ferrugineo-rufus, nitidus; capite elongato, magno; prothorace latitudine parum longiore, postice minus angustato, ante angulos acutos sinuato;*

¹⁾ Theil I: Deutsche Ent. Zeitschr. 1885, pg. 353; II: l. c. 1886, pg. 67; III: l. c. 1887, pg. 241; IV: l. c. pg. 497; V: l. c. 1888, pg. 417; VI: l. c. 1889, pg. 17; VII. l. c. 1889, pg. 273.

elytris elongatis, profunde striatis, striis subtilissime punctatis, piceis, sutura lateribusque anguste rufo-ferrugineis. — Long. 14 mill.

Dem *A. Aeacus* Mil. ähnlich, aber viel kleiner, der Kopf weniger dick, die Fühler noch länger, die Flügeldecken ebenfalls viel länger und schmaler, dunkelbraun, die Naht und der Seitenrand rostroth.

Fühler des ♂ nur wenig kürzer als der Körper, das dritte Glied so lang als die 2 ersten zusammen. Kopf an den Seiten über den Augen mit 1 + 2 bis 3 Porenpunkten. Schläfen langgestreckt, gleichmäßig verschmälert. Halsschild etwas länger als breit, von der Form wie bei *Aeacus*, aber die Seiten nur schmal abgesetzt und vorn kaum aufgebogen. Flügeldecken lang oval, dicht hinter der Mitte sehr wenig breiter, wenig breiter als der Halsschild, oben ziemlich tief punktirt-gestreift. Die Färbung derselben ist wie oben angegeben und dadurch wohl von *modestus* Schauf., sowie *gracilipes* Schauf. verschieden. *A. Erberi* weicht von der neuen und der verglichenen Art durch den hinten parallelen Schmaltheil des Halsschildes, daher nicht nach außen gerichteten Hinterwinkel desselben, ab. Beine schlank, Schienen gerade; Tarsen schlank, ungefurcht, behaart; Klauen einfach, glatt.

In Grotten Südbosniens von Herrn V. Apfelbeck entdeckt.

4. *Ceranota Melichari* n. sp. *Elongata, crassa, subtilissime fulvo-pubescentis, nigra, ore antennis pedibus abdomineque rufis, his segmentis duobus penultimis nigris; antennis elongatis, thoracis basin attingentibus, tenuibus, apicem versus leviter incrassatis; capite parvo, dense subtiliter punctulato; prothorace coleopteris distincte angustiore, leviter transverso, rotundato, dense subtilissime punctato, minus nitido, margine laterali nonnunquam anguste rufescente; scutello dense punctulato, nigro; elytris magis fortiter punctatis, prope scutellum subinfuscatis, abdomine segmentis dorsalibus basi fortiter, apice sparsim punctatis, segmento penultimo nigro apice anguste rufo.* — Long. 6—6.5 mill.

Mas: *Abdomine segmento dorsali secundo in medio tuberculo valde elevato, tertio tuberculo parvo ornatis, sexto margine apicali in medio dentatim elevata instructa.*

Eine neue Art aus der Gruppe der *Aleochara ruficornis*.

Von allen Arten durch die Färbung ausgezeichnet.

Der Mund, die Fühler und Beine, dann die Flügeldecken und das Abdomen, letzteres bis auf die 2 vorletzten Segmente sind roth, Kopf und Halsschild, sowie die 2 vorletzten Adominalsegmente schwarz. Das vorletzte Segment an der Spitze mit rothem Ringe.

Von Herrn Dr. Melichar in Dalmatien aufgefunden.

Die *Ceranota*-Arten sind nach Rey mit Einschluss obiger Art nachfolgend zu unterscheiden:

- A. Körper schwarz, die Flügeldecken und die Spitze des Abdomens roth.
 - a. Abdomen dicht punktirt. Grofse Art . . . *major* Fairm.
 - b. Abdomen spärlich punktirt. Kleinere Art *erythroptera* Grav.
- B. Schwarz, Flügeldecken und Abdomen, letzteres bis auf die 2 vorletzten Segmente roth. Grofse Art . . . *Melichari*.
- C. Bräunlich roth, nur der Kopf schwarz. Grofse Art.
 - ruficornis* Grav.

Die mir unbekanntete *C. lurida* Motsch. aus dem Kaukasus soll der *ruficornis* ähnlich, aber um die Hälfte kleiner sein.

5. *Catopomorphus Antoniae* n. sp. *Lato-ovatus*, minus nitidus, dense subtilissime, elytris magis distincte punctulatis, nigropiceus, ore, antennis, pedibus, margine prothoracis laterali indeterminate elytrisque dilute brunneo-testaceis, pube subtilissima, pruinosa sat dense tectus; antennis apicem versus leviter dilatatis, thoracis basin parum superantibus, articulis duabus basalibus oblongis, articulo tertio quadrato, 4—6 transversis; prothorace transverso, coleopteris latitudine, basi latissime, antice arcuatim angustato, angulis posticis acuto-subrotundatis; scutello nigro-piceo, triangulari, punctulato; elytris ovatis, obsolete striatis, stria suturali tenuiter impressa, apice lato-subfuscis. — Long. 3 mill.

Von der Gröfse und Körperform des *samaritanus* Sauley, aber von dieser Art durch dichtere und feinere Punktur, kürzere Behaarung und fast matte Oberseite, sowie das quadratische 3. Fühlerglied; von *C. orientalis* Aub. durch geringere Gröfse, doppelt kürzere Behaarung und nicht deutlich gestreifte Flügeldecken zu unterscheiden.

Im Araxesthal bei Ordubad von Fräulein Antonie Kubischtek entdeckt.

6. *Attumbra subnuda* n. sp. *Nigra*, nitidula, haud pilosa, pube brevissima pulvereis vix perspicua parum dense tecta; antennis pedibusque fuscis, antennarum basi tibiis tarsisque testaceis, elytris dilute flavis, apice nigris. — Long. 3.3 mill.

Mit *Att. femoralis* Reitt., Deutsche Ent. Zeitschr. 1888, sehr nahe verwandt, aber die ganze Oberseite ist sehr dicht und fein, gleichmäfsig punktirt und nur staubartig, schwer sichtbar behaart, die langen Haare der anderen Arten fehlen hier ganz.

Im Araxesthal bei Ordubad von Fräulein Antonie Kubischtek entdeckt.

Wir kennen bisher 4 Arten dieser Gattung: *A. lucidus* Kr. aus Dalmatien und Griechenland; *Josephinae* Saulcy aus Südfrankreich, dann *femoralis* R. und *subnuda* aus dem Araxesthal. Alle stimmen in der Färbung ihrer Oberseite überein, sie sind schwarz, die Flügeldecken blaßgelb mit schwarzer Spitze. Seidlitz zählt hierzu noch den *Capomorphus nivicola*, der aber mit obigen Arten fast nichts gemein hat.

Die erwähnten Arten lassen sich nachfolgend unterscheiden:

- A. Fühler und Beine gelb. Oberseite mit doppelter Behaarung.
- a. Halsschild fast glatt, Behaarung braun *lucidus* Kr.
- b. Halsschild deutlich punktirt, Behaarung gelb *Josephinae* Saul.
- B. Fühler mit Ausnahme der Basis und Schenkel braun.
- a. Oberseite spärlich punktirt, mit doppelter Behaarung.
- femoralis* R.
- b. Oberseite sehr dicht punktulirt, mit einfacher staubförmiger Behaarung *subnuda* R.

7. *Atomaria frondicola* n. sp. Der *A. ornata* Heer (*versicolor* Er.) sehr ähnlich und bisher mit ihr verwechselt; sie ist etwas größer, ähnlich geformt und gefärbt, viel deutlicher, dichter behaart, dichter, namentlich am Halsschild, punktirt; Halsschild nicht gleich von der Basis nach vorn verengt, sondern erst von der Mitte, von hier zur Basis fast parallel. Sofort durch den Bau der Fühler zu unterscheiden. Bei *frondicola* ist das Wurzelglied lang, keulenförmig, viel länger als das zweite; bei *ornata* ist es kurz, etwas dicker aber kaum länger als das zweite.

Meine Stücke stammen aus Oesterreich (Hampe), Mehadia, Croatien, Frankreich, Kaukasus.

8. *Athous mollis* n. sp. Dem *Athous circumscriptus* Cand. außerordentlich ähnlich und bisher mit demselben verwechselt. Er unterscheidet sich von demselben durch die Punktur des Halsschildes. Während diese bei *circumscriptus* äußerst dicht ist, so daß die Zwischenräume kaum so groß sind als die Punkte selbst, ist sie bei *mollis* spärlicher und etwas feiner; die Zwischenräume sind reichlich doppelt so breit als die Punkte; die Scheibe des Halsschildes ist dadurch viel glänzender.

Eine größere Anzahl Exemplare in den Carpathen des Marmaroscher Comitates im Juni und Juli gesammelt.

9. *Microcara caspica* n. sp. Der *Microc. testacea* L. ähnlich, aber größer, breiter, plumper gebaut, ganz ähnlich gefärbt, die Fühler einfarbig hell, die Punktur der Flügeldecken ist noch gröber bei gleicher Dichte, und vorzüglich durch rauhere, weniger anliegende,

gegen die Seiten und Schultern zu abstehende Behaarung leicht zu unterscheiden. Auch ist der Halsschild vorn weniger gerundet, fast gerade abgestutzt, die Seiten nach vorn weniger gerundet verengt und hauptsächlich doppelt schmaler und gleichmäfsiger abgesetzt. Manchmal ist die Scheibe des Halsschildes und die Flügeldecken hell schmutzig braun. — Long. 6—6.5 mill.

Bei Lenkoran von Leder zahlreich gesammelt.

10. *Malthinus Novaki* n. sp. *Elongatus, dilute flavus, oculis nigris, antennis apicem versus fuscis; capite magno, thorace valde latiore, temporibus postice fortiter angustatis, fronte antice subdepressa, sublaevi, vertice parce punctulato; prothorace coleopteris angustiore, pone medium rotundato, antice magis angustato, parce vix perspicue punctulato, fere laevi, in medio canaliculato, angulis posticis obtusis; elytris parallelis, dense fortiter seriatim cribrato-punctatis, striis densis, apice evanescentibus, in femina magis flavis, alis fuscis.* — Long. 3.5 mill.

Eine kleinere, ganz hellgelbe Art mit schwarzen Augen und gebräunter Fühlerspitze. Die Oberseite ist äufserst fein und spärlich, die Flügeldecken dichter und etwas abstehend, kurz gelb behaart.

Insel Lesina; von Herrn Lehrer Giacomo Battista Novak gesammelt und mir mitgetheilt.

11. *Dasytiscus rufo-testaceus* n. sp. *Rufo-testaceus, nitidulus, antennis apicem versus subinfuscatis, palpis nigris; pube brevi grisea minus dense tectus et pilis longioribus erectis in capite prothoraceque nigris, in elytris griseis intermixtis; capite in mare perparum, in femina thorace distincte angustiore, dense punctato; prothorace dense subtilissime punctato, leviter transverso, angulis subrotundatis, scutello subquadrato concolore; elytris dense subtilissime punctatis, apice conjunctim rotundatis, in mare parallelis, in femina pone medium perparum latioribus, subtus rufo-testaceus, unicolor, unguiculis nigris.* — Long. fere 3 mill.

Var. a: *Capite vertice nigro-ornato.*

Mit *D. scutellaris* Solsky von Algier nahe verwandt, aber einfarbig rothgelb, nur die Palpen und Klauen schwärzlich, Kopf und Halsschild dichter punktirt.

Algier; von Herrn Ancy bei Berouaghia ziemlich zahlreich gesammelt.

12. *Mycetochares (Ernocharis) Retowskyi* n. sp. *Piceo-castanea, antennis palpis pedibusque parum dilutioribus, pube fulva brevi, parum erecta sat dense vestita; antennarum articulis intermediis latitudine vix longioribus, oculis fem. parvis; prothorace transverso,*

coleopteris parum angustiore, convexo, parce punctato, basi indistincte foveolato; elytris subovalibus, subtiliter punctato-striatis, striis ad latera evanescentibus, interstitiis dense punctatis. — Long. 4.3 mill.

Eine neue kleine Art aus der Verwandtschaft der *M. linearis*; ausgezeichnet durch kastanienbraune Färbung und die gleichmäßige, etwas gehobene, wenig lange gelbliche Behaarung der Oberseite.

Der Halsschild ist nicht doppelt so breit als lang, vor der Mitte am breitesten, von da zur Basis gerade, wenig verengt, Hinterwinkel stumpf verrundet, Basis ohne deutliche Grübchen jederseits, die Scheibe zerstreut punktirt. Die 2 Streifen neben der Naht der Flügeldecken erreichen nahezu die Spitze, die anderen sind allmählig kürzer, an den Seiten sind Streifen nicht mehr erkennbar.

Krim; von Herrn O. Retowski, dem ich diese schöne Art dedicire, aufgefunden. 1 ♀.

13. *Podonta biformis* n. sp. *Dense subtilissime punctata, elongata, antennis thoracis basin superantibus, capite thorace subtusque subtilissime griseo, elytris nigro-pubescentibus, his substriatis, striis apicem versus profundioribus, exterioribus evanescentibus.* — Long. 12 mill.

Mas: *Nigra, nitidula, tiliarum calcaribus unguiculisque rufo-ferrugineis.*

Fem.: *Brunneo-rufa, nitidula, capite obscuriore, antennis, tarsis posterioribus elytrisque nigris.*

In Gröfse, Form, Punktur etc. der *P. morio* Kies. sehr übereinstimmend, auch im Bau des Halsschildes, ausgezeichnet durch die doppelfarbige Behaarung des Körpers, sowie die verschiedene Färbung bei beiden Geschlechtern.

An den schwarzen Fühlern des ♀ sind oft die Basalglieder heller braun, der Kopf ist meist vorn düster roth, die Spitzen der hinteren Schienen sind manchmal schmal geschwärzt. Der übrige Theil der Beine, mit Ausnahme der hinteren Tarsen, sowie die Unterseite und der Halsschild sind rothbraun.

Das ♂ ist bis auf die Endsporne der Schienen und die Klauen einfarbig schwarz.

Zwischen Amasia und Erzerum.

14. *Tomicus pennidens* n. sp. *Brevis, cylindricus, nitidus, sparsim pubescens, fusco-brunneus, elytris dilutioribus, antennis pedibusque testaceis; capite dense subgranulato-punctato; thorace latitudine longiore, antice scabro, postice sparsim punctulato, linea media et plaga sublaterali laevibus; elytris parallelis thorace per-*

parum longioribus, subtiliter minus dense fere irregulariter punctatis, apice truncato-retusis, utrinque dentibus duabus magnis et duabus parvulis ornato: primo magno, obtuso, sinuato, introrsum recurvo penniformi prope suturam ante declivitatem, secundo minore ante apicem acuto prope suturam, duabus parvulis intermediis prope lateribus sitis. — Long. 2.5 mill.

Ein neuer Hackenzähler aus der Gruppe des *quadridens* Hartig, zunächst mit *T. Lipperti* Henschel verwandt, etwas größer als dieser, cylindrisch, glänzend, gedrunge gebaut. Vor dem Absturz der Flügeldecken befindet sich ein großer, nach innen gebogener stumpfer, etwas geknickter, fast flügel förmiger Zahn; ein spitziger kleinerer vor der Spitze; dazwischen, aber mehr dem Seitenrande genähert, stehen noch 2 sehr kleine Zähnchen. Bei *Lipperti* steht außerdem noch vor dem Hauptzahne an der Naht, also vor dem Absturze ein weiterer Zahn, der dem *pennidens* fehlt. Die Punktur der Flügeldecken ist fein und spärlich, kaum sichtbar gereiht.

Griechenland: Insel Tinos. 1 ♂.

15. *Stomodes Letzneri* n. sp. *Elongatus, angustus, brunneorufus, unicolor, dense fulvo-pubescent, pube in elytris longiora, declinata; capite thorace parum angustiore, rostro brevi, crasso, subrugoloso-punctato, oculis parvis, rotundatis, dorsalibus; antennarum articulo secundo tertio parum longiore; prothorace latitudine leviter longiore, antice posticeque truncato, coleopteris parum angustiore, lateribus aequaliter rotundato, dense subtiliter sed profunde aequaliterque punctato; elytris elongatis, seriatim punctatis, interstitiis minus dense subtilissime punctulatis, apice sub-acuminatis, humeris rotundatis, femoribus haud dentatis.* — Long. 3.6 mill.

Mit *elongatus* Hoch. und *tolutarius* Boh. verwandt, von beiden durch rostrothe Färbung, dicht, gleichmäsig punktirten Halsschild und deutlichere Punktstreifen abweichend.

Aus Griechenland; von Herrn Hauptlehrer Karl Letzner eingesendet.

16. *Leptura Krüperi* Gnglb. ist eine schwarzbeinige Form der *Anoplodera rufipes* Schall, welche ich zahlreich unter dem Namen *Lep. v. atripes* m. versendet habe. Sie wurde bisher einzeln in Attica und Morea, zahlreich von Starck in Circassien aufgefunden.

17. *Clytus vesparum* n. sp. Dem *Cl. arietis* L. und *lama* Muls. nahe verwandt, aber doppelt größer, schwarz, Fühler, Palpen und Beine rothgelb. Die gelbtomentirten Binden und Flecken ähnlich wie bei diesen Arten, aber mehr goldgelb, breiter, die

Humeralmakel äusserst schief stehend, die gebuchtete Mittelbinde, sowie die Binde hinter der Mitte und an der Spitze breiter; ebenso ist die Unterseite ähnlich gelb gefleckt wie bei *arietis*. Die Fühler sind gegen die Spitze nicht deutlich verdickt, einfarbig. Auf dem Vorderkopfe mit 2 kurzen gelbbeharten Längslinien. Halsschild vorn mit breitem, hinten schmälern, in der Mitte meist unterbrochenen gelb behaartem Rande. Scheibe des Halsschildes überall sehr dicht runzelig und punktirt, viel gröber und ungleichmässiger als bei *arietis* und *lama*, dagegen etwas weniger grob als bei *antilope*; nicht nabelförmig punktirt wie bei *rhamni*. Die Scheibe vor dem Hinterrande buckelig erhöht, überall, sowie die Basis der Flügeldecken mit langen emporstehenden gelben Haaren besetzt. Flügeldecken dicht punktirt, wie bei *arietis*, aber weniger tief. Unterseite überall mit langen gelben Haaren besetzt. Die Schenkel, namentlich die vordersten, mit der Spur einer Andunkelung vor der Spitze. Der Halsschild ist bei *arietis* etwas schmaler als die Flügeldecken, bei *vesparum* hingegen wie bei *lama* so breit als diese.

Von *lama* Muls. durch Grösse, dickere, kürzere Fühler, viel gröber sculptirten Halsschild, helle Beine, breite, goldgelb behaarte Binden etc. verschieden.

Im Talysch, von Leder entdeckt.

18. *Cryptocephalus fulmenifer* n. sp. *Flavus, nitidus, subtus parce breviter griseo-pubescentis. Antennis apice fuscis. Capite dense punctato, maculis duabus inter antennis maculaque triangulari verticis nigris. Prothorace basi bisinuato, antice rotundatim angustato, transverso, sat dense punctato, margine antice et basali tenui, dorso linea transversa utrinque abbreviata, in medio maculam parvam flavam includente, postice utrinque et in medio striatim producta, nigris. Scutello parvo, nigro-limbato. Elytris seriatim punctatis, interstitiis sparsim punctulatis, fasciis tribus valde dentatis fere integris nigris ornatis. Pygidio utrinque nigro-maculato, dense subrugulose punctato, griseo-puberulo. Subtus parum obscurioribus, parce nigro-varius, femoribus tibiisque in medio nigro-annulatis. Abdominis segmento ultimo in mare profunde oblongim foveolato.* — Long. 5.5 mill.

Mit *C. fulgurans* Fairm. aus Algier sehr nahe verwandt, ähnlich gezeichnet, aber grösser, stärker punktirt, mit deutlicheren Punktreihen und schwarz geringelten Schenkeln und Schienen.

Die erste schwarze, gezackte Binde der Flügeldecken entsendet auch einen Ast zur Schulterbeule. Das Pygidium ist, in seltenen Fällen, bis auf den vorderen Marginalrand, ganz schwarz.

In der Steppe bei Elisabethpol im Kaukasus von Leder gesammelt.

(Fortsetzung folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: [1889](#)

Autor(en)/Author(s): Reitter Edmund

Artikel/Article: [Neue Coleopteren ans Europa, den angrenzenden Ländern und Sibirien, mit Bemerkungen über bekannte Arten. 369-376](#)